

Franckesche Stiftungen zu Halle

Auserlesener Schatz aller Gebete zur Kirchen- Reise- und Haus-Andacht

Gerlach, Johann Samuel

Dresden, 1788

VD18 90821785

Morgen-Segen am Sonnabend.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission requests please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203217

ich dir morgen auch lobsingen, und deinem Nahmen dafür danken möge. O! mein GOTT, dieser Freitag ist auch wieder vergangen, wie die vorigen Tage alle vergangen seyn, laß aber den Farsatz mich zu bessern, bey mir nicht vergehen, und behüte mich für Sünden. O Herr Jesu Christe, am heiligen Char = Freitage hat alle dein Elend ein Ende genommen, und an solchen Abend ist alle dein Schmerz und Kummer mit dir ins Grab gelegt worden. Ach laß doch auch mein Elend aufhören, hilf, daß ich alle meine Sorge und Bekümmerniß jezo von mir ablege, sanfte schlafe und ruhe, morgen fröhlich wieder erwache, und mit guten christlichen Vorsatz wieder aufstehe. Erlöse mich auch endlich von allem Uebel, und bringe mich in das Reich des Vaters, da das ewige Freitag Jahr angehet, da will ich denn in der herrlichen Freyheit der Kinder Gottes dir danken immer und ewiglich, Amen.

Morgen = Segen am Sonnabend.

HERR, du erbarmest dich über alles, denn du hast Gewalt über alles, und übersiehest der Menschen Sünde, daß sie sich bessern sollen. Darum erbarme dich meiner, vergieß mir meine Sünde, und hilf, daß ich mich bessere, Sapient. II. v. 24.

Lob und Dank sey dir, du ewiger und unsterblicher GOTT, Ehre und Preis sey dir, du Vater der Gnaden und Barmherzigkeit, daß ich un-

ter deinen starcken Schutz diese Nacht abermal sicher geschlafen, sanft und wohl geruhet, auch diesen Morgen fröhlich wieder erlebt habe. O! mein GOTT, du lässest mich immer eine Woche nach der andern überleben, daß alle Tage und Stunden, die du zu meinem zeitlichen Leben abgezählet hast, bey einander gesammelt sind, und ich zu dir in dein ewiges Reich werde aufgenommen werden. Ach! lieber Vater, verzeihe mir alle meine Sünde, damit ich dich erzürnet und beleidiget, und mein Gewissen beschweret habe: laß mich aber diesen Tag frisch und gesund, ohne Schaden und Gefahr, zubringen. Sey mir gnädig, und bewahre mich vor allem Elend und Jammer, laß mich diesen Tag christlich nach deinem Willen leben, und erhalte mich, daß ich nicht wancke, und etwan auf eine Thorheit gerathe. Weil ich auch diese ganze Woche vor meinen Leib gesorget, und das tägliche Brod zu meiner Erhaltung in meinem Beruf eingesammelt habe: so verleihe mir die Gnade, daß ich heute, diesen letzten Tag der Wochen, dermaßen meinen Beruf abwarte, damit ich morgen, an deinen heiligen Sabbath, ruhen, und das himmlische Manna deines göttlichen Wortes zu Erhaltung meiner Seelen einsammeln möge. O gültiger GOTT, erwecke in mir eine herrliche Lust zu deinem seligmachenden Worte, daß ich das Zeitliche gern hinteran setze, und das himmlische suche, o Vater der Barmherzigkeit, gieb mir und allen Sündern wahre Erkenntniß unserer Sünden, daß wir uns alle zu recht-

schaf-